

## PRESSEMITTEILUNG

Amsterdam, 20. Januar 2016

Rue du Luxembourg 3  
1000 Brussels - Belgium  
Tel +49 172 424 0381

aage.duenhaupt@a4e.eu  
www.a4e.eu

### **A4E: Neue Vereinigung europäischer Fluggesellschaften**

Auftaktveranstaltung mit EU-Kommissarin und der EU-Präsidentschaft

- EU-Luftverkehrsstrategie bietet eine einzigartige Gelegenheit, um die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Fluggesellschaften zu verbessern
- Wachstumsförderung durch die Senkung von Flughafengebühren und die Abschaffung unangemessener Steuern
- Handlungsbedarf bezüglich eines Maßnahmenplans während Streiks bei der Flugsicherung
- Thomas Reynaert zum Geschäftsführer ernannt

**„Airlines for Europe“, kurz A4E, ist Europas neuer Fluglinienverband und wurde am Abend des EU-Luftfahrtgipfels in Amsterdam offiziell gegründet.**

Die neue Vereinigung wurde von Europas fünf größten Flugkonzernen, Air France KLM, easyJet, International Airlines Group, Lufthansa Group und Ryanair, gegründet, um die Interessen ihrer Mitglieder in Bezug auf Themen der europäischen Luftfahrt bei Verhandlungen mit EU-Institutionen, internationalen Organisationen und Länderregierungen zu vertreten. Die A4E wird ihre Mitgliederbasis in den nächsten Monaten erweitern, um europäische Fluggesellschaften zu vereinen. So können Veränderungen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit eingeleitet werden, um Flugpreise zu senken und Passagieren eine breiter gefächerte Auswahl zu bieten.

Nachdem die Vorstellung der **EU-Luftverkehrsstrategie** [EU Aviation Strategy] gerade erst vor wenigen Wochen stattgefunden hatte, war der Gipfel das erste bedeutende Treffen der politischen

## PRESSEMITTEILUNG

Entscheidungsträger mit der Luftfahrtbranche. Die fünf Vorstandsvorsitzenden, Alexandre de Juniac, Carolyn McCall, Willie Walsh, Carsten Spohr und Michael O’Leary, erklärten: „Wir begrüßen die Luftverkehrsstrategie der europäischen Kommission für eine stärkere und wettbewerbsfähigere europäische Luftfahrtindustrie. Aber wir müssen jetzt handeln – ausgedehnte Monopolstellungen der Flughäfen, hohe Gebühren, Steuern und Ineffizienz kennzeichnen die Lieferkette des Luftverkehrs. Wir möchten mit der Kommission und den Mitgliedsstaaten im Rahmen der Strategieeinführung zusammenarbeiten und appellieren an die EU-Mitgliedsstaaten und das EU-Parlament, die Arbeit der Kommission zu unterstützen, damit die Kosten der Lieferanten mit Monopolstellung reduziert werden können.“

Neben ihrer Unterstützung der Luftverkehrsstrategie der Kommission und der Zusage, Herausforderungen und Möglichkeiten zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Luftfahrtsektors ausfindig zu machen, wird sich die A4E für mindestens drei wichtige Maßnahmen einsetzen:

**Senkung der Kosten europäischer Flughäfen:** Sichergestellt wird, dass Flughäfen mit Monopolstellung effektiv reguliert werden, Passagiere vollumfänglich von den kommerziellen Erträgen profitieren, die sie an Flughäfen erwirtschaften, und dass Sicherheitsgebühren effizient sind. Eine neue Studie der Luftverkehrswirtschaft zeigt, dass Flughafengebühren an den 21 größten europäischen Flughäfen seit 2005 um 80% gestiegen sind. „In den letzten zehn Jahren sind die Flughafengebühren um mehr als drei Viertel gestiegen. Dies steht in direktem Gegensatz zu den von europäischen Fluggesellschaften angebotenen niedrigeren Flugpreisen, die im selben Zeitraum um 20% gesunken sind. Wir möchten Wachstum und neue Arbeitsplätze in ganz Europa schaffen, und zwar sowohl innerhalb der Luftfahrt als auch darüber hinaus.“

## PRESSEMITTEILUNG

**Bereitstellung von zuverlässigem und effizientem Luftraum:** Die Bereitstellungskosten der Flugsicherung werden mit dem Beschluss eines einheitlichen europäischen Luftraums [Single European Sky] sowie durch bessere wirtschaftliche Bestimmungen auf EU-Ebene reduziert. Ferner soll dies erreicht werden, indem sichergestellt wird, dass Streiks der Luftverkehrskontrolle keine Störungen für Passagiere innerhalb Europas verursachen, indem neue Technologien genutzt werden, um Effizienzeinsparungen durchzuführen, und indem die SESAR-Finanzierung verwendet wird, um die Einhaltung des „Single Sky“-Rahmenplans voranzutreiben. „Der beste Weg, die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Fluggesellschaften zu verbessern, ist es, die Kosten der Anbieter mit Monopolstellung zu senken, was allen Beteiligten Vorteile bietet. In diesem Zusammenhang unterstützen wir das von der Kommission vorgeschlagene „Single European Sky 2+“-Paket und begrüßen dessen positive Aussagen in Bezug auf die zukünftige Strömung hinsichtlich möglicher Streiks der Luftverkehrskontrolle. Wir fordern alle Parteien dazu auf, sich für einen Dialog einzusetzen, und bemühen uns um ein dringendes Treffen mit der Flugsicherungsorganisation [ANSP], damit ein Maßnahmenplan erörtert und entwickelt werden kann.“

Um höhere wirtschaftliche Aktivität und Arbeitsplätze zu fördern, indem das richtige ordnungspolitische Umfeld geschaffen wird **müssen unangemessene Steuern abgeschafft werden**. Die italienische Regierung hat kürzlich die Steuern für Passagiere, die an italienischen Flughäfen erhoben werden, von 2016 an um € 2,50 erhöht. Die A4E setzt sich gegen unangemessene Steuern in der Luftfahrt ein, denn dies wird der Wirtschaft und den Arbeitsplätzen schaden. Die Erhöhung der Steuern für Passagiere in Italien ist ein enttäuschender Schritt in die falsche Richtung und wird die italienische Konjunktur beeinträchtigen.

## PRESSEMITTEILUNG

Sowohl die Erfahrung als auch ökonomische Analysen zeigen, dass die Abschaffung von Steuern förderlich ist, z.B. führte die Abschaffung der Flugticketsteuer durch die niederländische Regierung im Jahr 2009 zu einem starken Anstieg der Passagierzahlen, mündete die Abschaffung der Flugverkehrssteuer durch die irische Regierung im April 2014 in ein beträchtliches Luftverkehrswachstum an irischen Flughäfen und letztes Jahr führte dies zu einem Anstieg von 8% im Tourismusbereich.

Wirtschaftsanalysen von PwC zeigen, dass die Abschaffung der „Air Passenger Duty (APD)“ im Vereinigten Königreich das britische Bruttoinlandsprodukt [GDP] um 1,7% anheben und bis 2020 60.000 neue Arbeitsplätze schaffen würde. „Wir müssen uns auf konkrete und messbare Maßnahmen konzentrieren, die europäische Fluggesellschaften und ihre Kunden unterstützen, indem mehr Flüge und niedrigere Flugpreise bereitgestellt werden. Sämtliche unangemessenen Steuern im Rahmen des Luftverkehrs sind zu streichen.“

Endkunden haben in den neunziger Jahren durch erheblich niedrigere Flugpreise und mehr Flugrouten innerhalb Europas von der Liberalisierung des Luftverkehrs profitiert – in Europa und weltweit. Das Angebot und die Qualität der Dienstleistungen haben sich gesteigert und die Kosten der Fluggesellschaften sind während der letzten zwei Jahrzehnte um 1 – 2% pro Jahr gesunken. Die A4E vertritt die Meinung, dass diese Minderung nun durch die Verringerung jener Kosten angepasst werden sollte, die die Fluggesellschaften nicht selbst steuern.

Wie die A4E bekräftigt, ist die Luftfahrt ein nachweislicher Motor für Wirtschaftswachstum und Arbeitsplätze. Die vorgeschlagenen Maßnahmen werden viele Arbeitsplätze schaffen und Europas Bruttoinlandsprodukt erhöhen. Die Kernaufgabe der „Airlines for Europe“ ist, die zukünftige Entwicklung des Sektors als eine wachsende und innovative Branche zu sichern – europäisch und international.

## PRESSEMITTEILUNG

Neben dem Einsatz für die oben genannten Themen wird die A4E an mehreren Grundprinzipien und Aktionspunkten arbeiten, die die Luftverkehrspolitik der EU untermauern sollen. Der wichtigste Aspekt hierbei ist die Verpflichtung zur Sicherheit und die Gewährleistung, dass Sicherheitsstandards auf der Grundlage einer risikobasierten wissenschaftlichen Bewertung weiterentwickelt werden.

Die fünf Geschäftsführer fügten hinzu: „Der heutige Tag markiert den Beginn einer neuen Ära für europäische Luftfahrtgesellschaften. Mit Unterstützung der fünf größten Flugkonzerne in Europa wird A4E ein einflussreiches Instrument bei der Thematisierung und Behandlung der Branchenbelange sein. Zum ersten Mal bilden Billigflieger und netzorientierte Luftfahrtunternehmen eine Vereinigung, um die Einführung einer europäischen Luftverkehrsstrategie zu unterstützen. Heute appellieren wir auch an alle Fluggesellschaften in Europa, sich uns anzuschließen und unser Mitspracherecht weiter zu stärken.“

„Wir freuen uns sehr, Herrn Thomas Reynaert als Geschäftsführer der A4E begrüßen zu können. Er kommt von *United Technologies*, wo er die europäische Geschäftsstelle für Regierungsbeziehungen geleitet hat, und ist nun in unsere Vereinigung eingetreten. Seine weitreichende Erfahrung im Luftfahrtsektor und seine überzeugender Management-Hintergrund wird uns dabei helfen, die Anforderungen in Brüssel zu bestehen.“

Die Vorstandsvorsitzenden bestätigten ihre Unterstützung für die Liberalisierung der gesamten Wertschöpfungskette der Luftfahrt sowie für eine wettbewerbsfördernde Richtlinie und Regelung innerhalb der EU. Außerdem bestätigte man als allgemeines Prinzip den Widerstand gegenüber der Bereitstellung von staatlichen Beihilfen an Fluggesellschaften und Flughäfen. Man vereinbarte, dass Bestimmungen und Richtlinien auf nationaler und EU-Ebene die effiziente Erbringung von Dienstleistungen sowie den Umweltschutz in der Luftfahrt unterstützen werden.

## PRESSEMITTEILUNG

### Über A4E:

Airlines for Europe (A4E) ist Europas neuer Airline-Verband mit Sitz in Brüssel. Im Januar 2016 eingeführt, wurde der Verband von den fünf größten Europäischen Airlines Air France KLM, easyJet, International Airline Group, Lufthansa Group und Ryanair mit weiteren Wachstumsplänen gegründet. Mit mehr als 460 Millionen Passagieren an Bord transportieren die A4E Airlines über die Hälfte der europäischen Reisenden, mit einer Flotte von mehr als 2.100 Flugzeugen und einem jährlichen Umsatz von 85 Milliarden Euro.